

Siegrid Tenor-Alschausky:

Der Gewalt gegen Frauen entschieden entgegentreten!

Zum morgigen internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen erklärt die Sprecherin für Gleichstellung der SPD-Landtagsfraktion, Siegrid Tenor-Alschausky:

Gewalt gegen Frauen ist leider immer noch weit verbreitet, sie findet in allen gesellschaftlichen Schichten statt und hat weitreichende physische und psychische Folgen nicht allein für die Opfer, sondern auch oft für deren Kinder.

In Schleswig-Holstein sorgt das durch die SPD-geführte Landesregierung bereits vor zehn Jahren ins Leben gerufene Kooperations- und Interventions-Konzept (KIK) dafür, betroffene Frauen vor häuslicher Gewalt zu schützen und sie zu unterstützen. Im KIK-Netzwerk arbeiten alle Institutionen und Organisationen in Schleswig-Holstein zusammen, die mit häuslicher Gewalt befasst sind.

16 Frauenhäuser und 23 Frauenberatungsstellen sowie die „Helpline“ für schnelle Hilfe in Krisensituationen und die Fachstelle gegen Frauenhandel „contra“ bieten Schutz, Beratung und Hilfe für Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Die neue Landesregierung widmet diesem Thema leider kaum Aufmerksamkeit. Die Politik für Frauen reduziert sich auf die Frau in der Familie und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schlimmer noch: Nach der Devise „auch Wohlfahrt kann erdrücken“ hat der Ministerpräsident in seiner Regierungserklärung angekündigt, alle Fördermaßnahmen des Landes auf den Prüfstand zu stellen und von institutioneller Förderung stärker auf Projektförderung umzustellen.

Wir fordern die neue Landesregierung nachdrücklich dazu auf, die bestehenden Einrichtungen und Initiativen, die sich dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ annehmen, auch weiter zu unterstützen, sie auszubauen und ausreichend finanziell auszustatten. Die geplanten Sparmaßnahmen dürfen nicht zu Lasten der von Gewalt betroffenen Frauen gehen. Der Gewalt gegen Frauen muss weiterhin entschieden entgegengetreten werden!